

BT | S

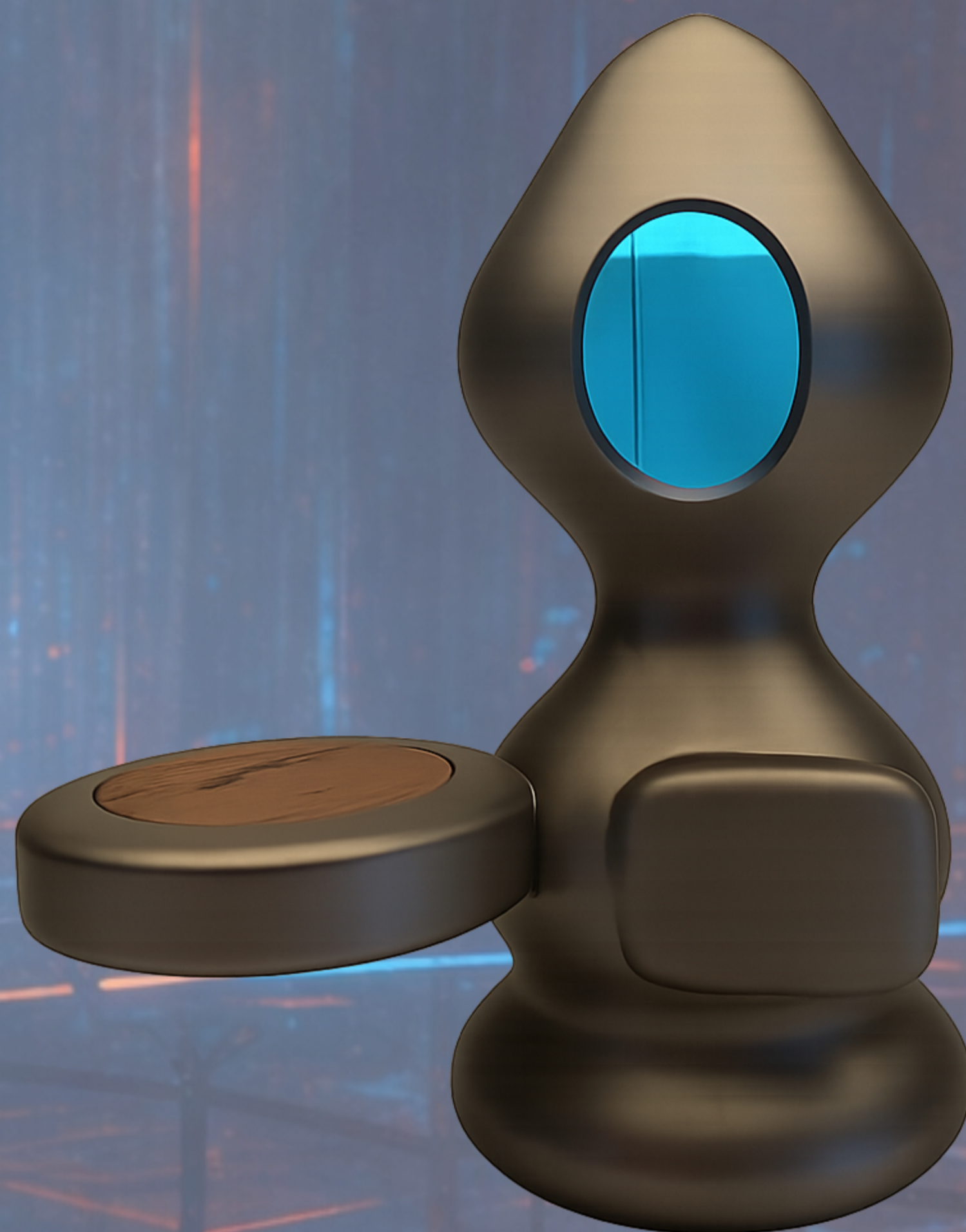
CONTACT 2147

Ilknur Virit

Im Rahmen des Seminars BT | S – SPEC:DOMUS entwickelte ich ein spekulatives Alltagsobjekt für das fiktive Habitat 7 im Jahr 2147. Ziel des Projekts war es, zukünftige Formen von Kommunikation und Orientierung in einem orbitalen Lebensraum gestalterisch zu untersuchen. Ausgangspunkt bildete die Neuinterpretation der klassischen Telefonzelle als offenes Licht- und Kommunikationsobjekt, das sich von einem abgeschlossenen Raum zu einer frei zugänglichen Struktur wandelt.

Der Entwurf verbindet eine organisch-biologische Formensprache mit klar definierten technischen Funktionen. Die weichen, fließenden Formen orientieren sich an natürlichen Prozessen und stehen im bewussten Kontrast zur hoch technisierten Umgebung des Habitats. Licht übernimmt dabei eine zentrale Rolle: Es dient nicht nur der Beleuchtung, sondern fungiert als Kommunikations- und Interaktionselement, das Informationen vermittelt, Orientierung bietet und atmosphärische Qualitäten erzeugt.

Als ergänzendes Material wurde Holz integriert, das als warme, haptische Ablagefläche fungiert und dem Objekt eine menschliche Maßstäblichkeit verleiht. Der Entwurfs- und Herstellungsprozess umfasste KI-gestützte Konzeptentwicklung, digitale Modellierung, 3D-Druck sowie eine manuelle Nachbearbeitung durch Schleifen, Spachteln und mehrstufige Lackierung. Das Ergebnis ist ein spekulativer Prototyp, der Technologie, Materialität und Nutzung zu einem ganzheitlichen Objekt vereint.



Modell

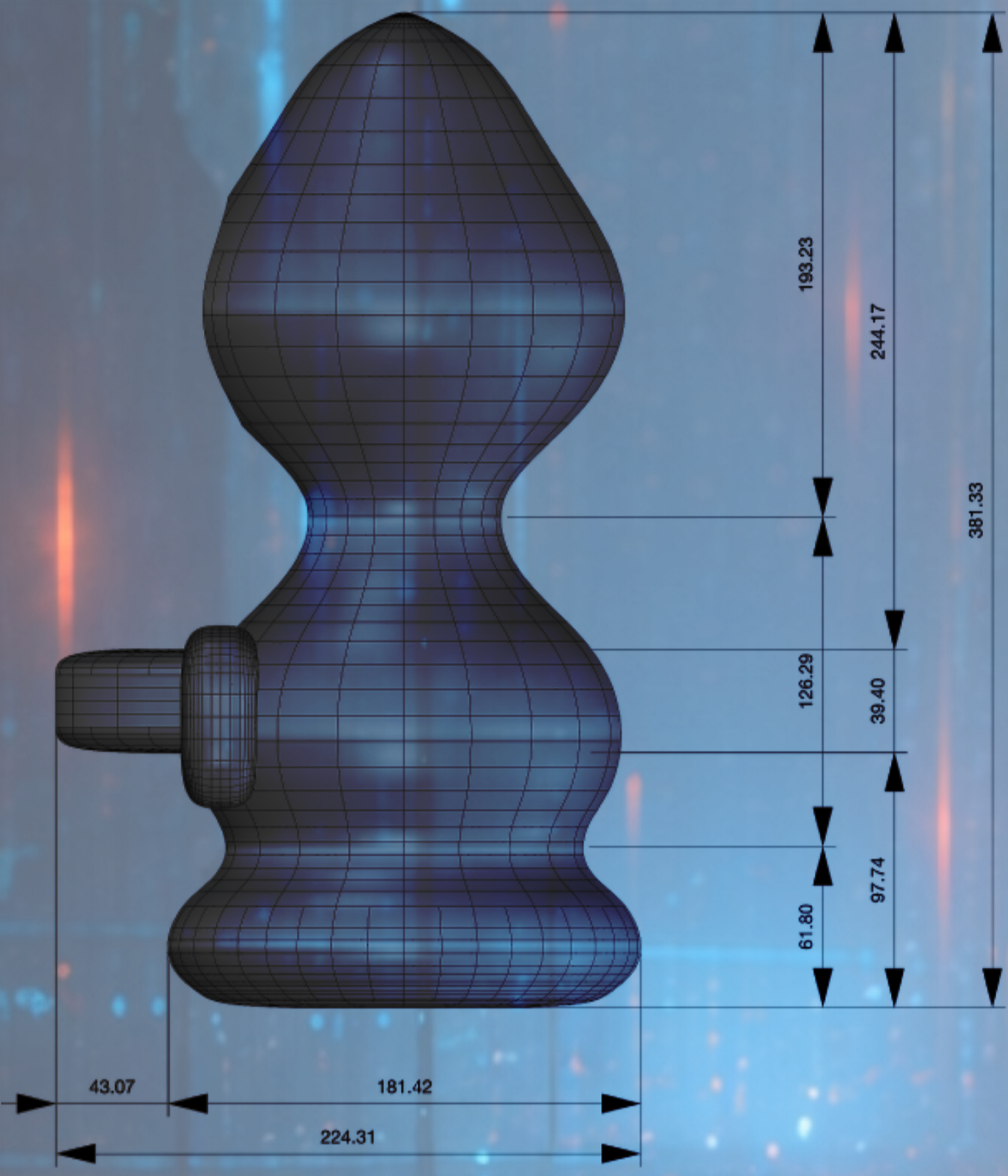


Visualisierung

BT I S

CONTACT 2147

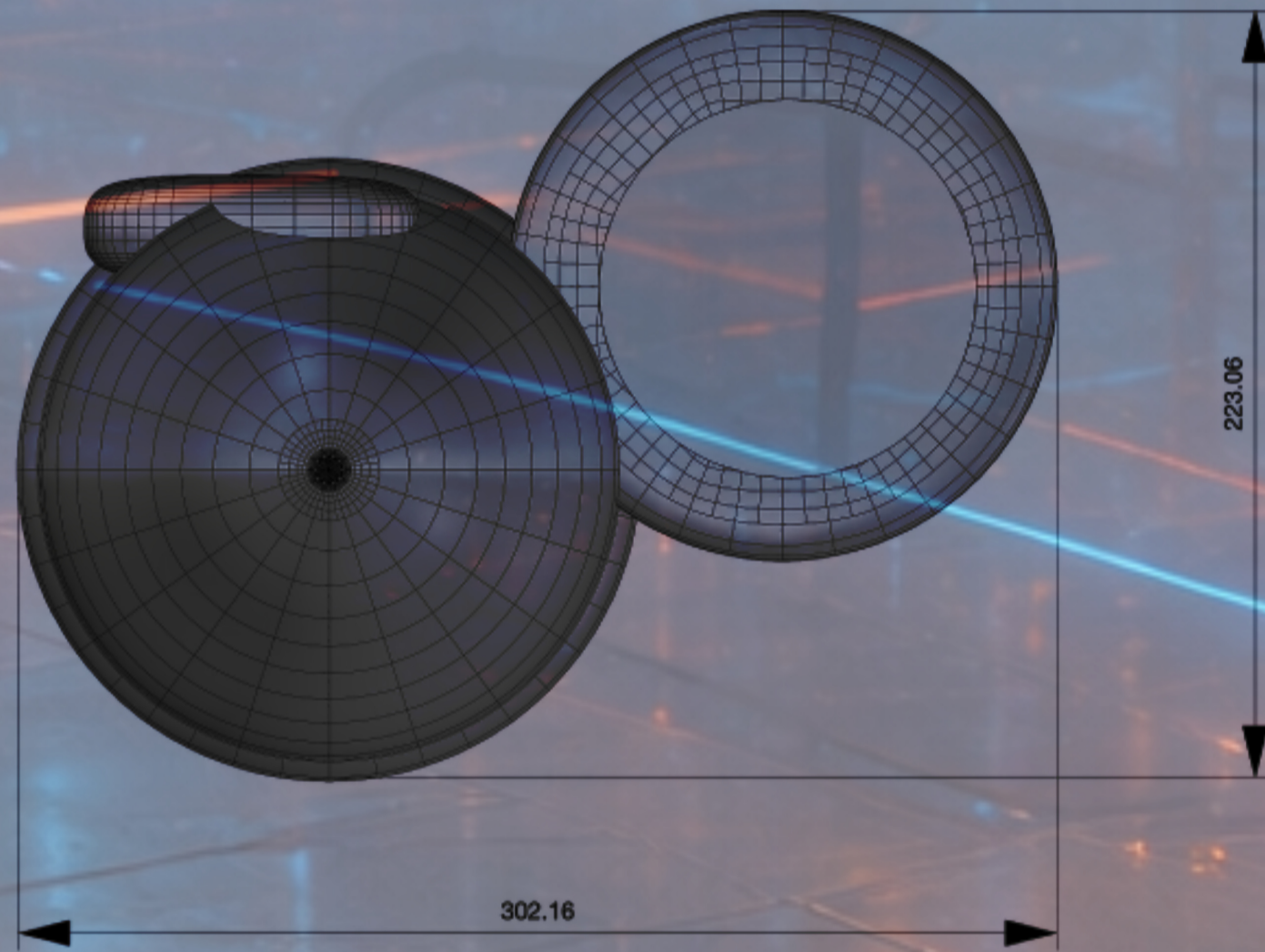
Ilknur Virit



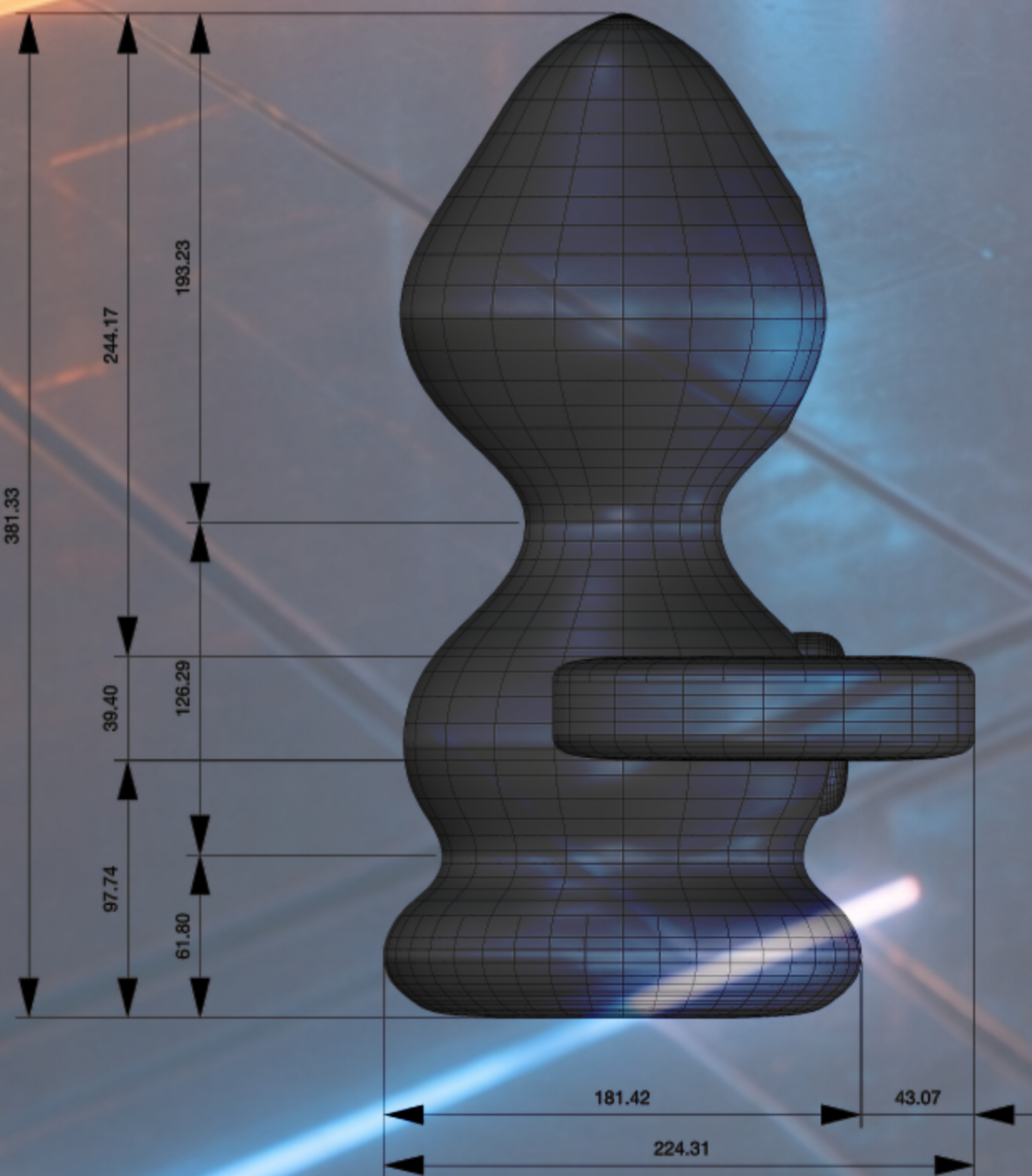
Ansicht i.M.1:2



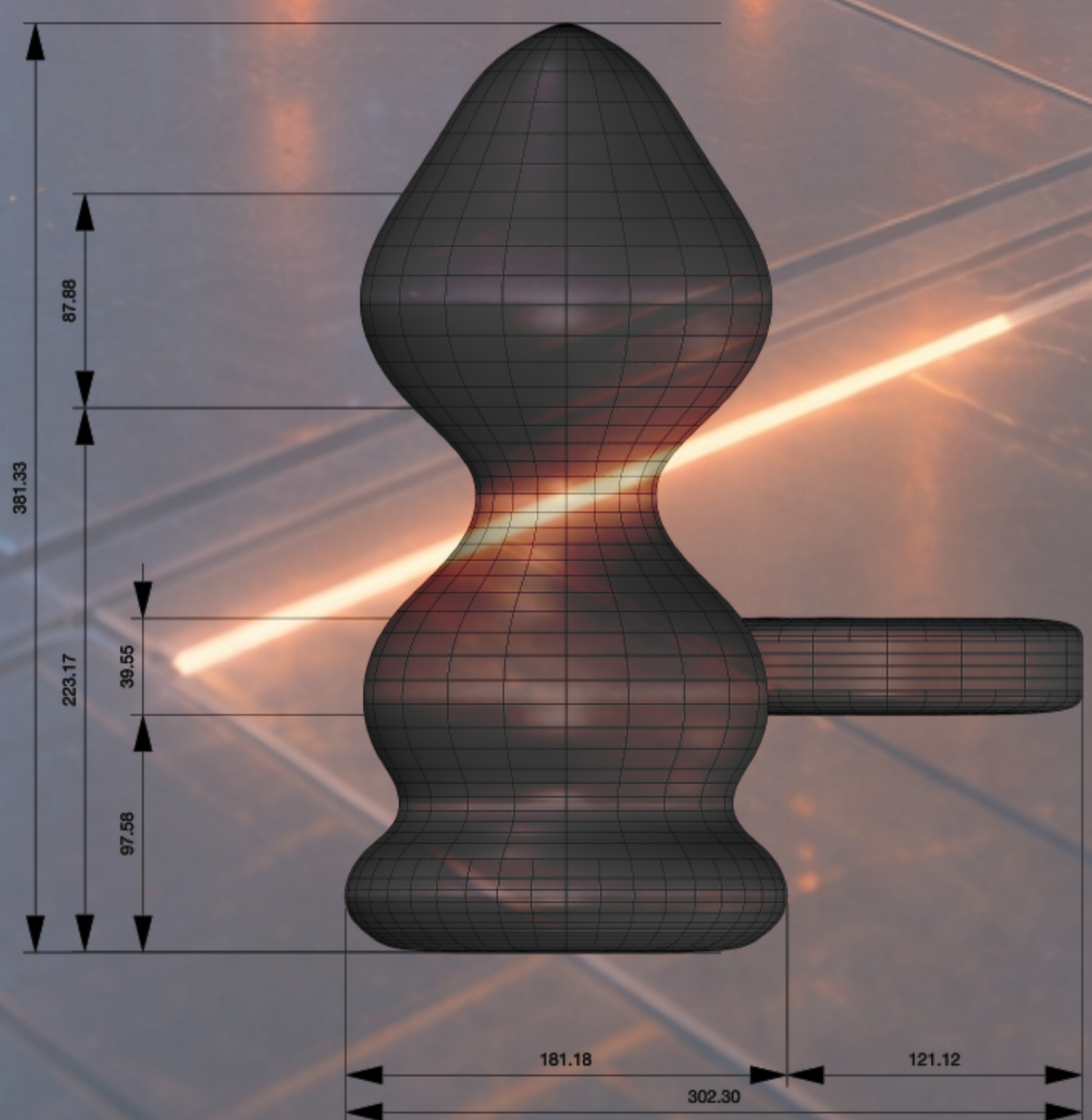
Ansicht i.M.1:2



Draufsicht i.M.1:2



Ansicht i.M.1:2



Ansicht i.M.1:2